

Benchmarking-Projekt „Kurzanleitung für ein Mobiltelefon“

Betreut von: Frau Prof. Dietzel und Frau Prof. Alexander

Crossmediales Konzept

Corporate Design Merkmale:

- Verwendung der Hausschrift „Univers“
- Verwendung des Motorola Logos
- Verwendung der Bezeichnung „Motomanual“ (nur Online-Version)
- Arbeiten mit „Motorola-Farben“ (recherchiert im Corporate-Design-Manual)

Layoutparameter der PRINT-Version

- Verwendung folgender Schnitte der „Univers“: condensed bold oblique (für Überschriften),
regular, bold, black (im Text)
- Grundlinienraster: 7 pt
- Zeilenabstand: 14 pt
- Schriftgrößen: 12, 11 und 9 pt
- Raster: drei Spalten – Laufweiten flexibel genutzt
- große Abbildungen: immer in der linken Spalte
oder zwei nebeneinander auf gleicher Höhe (*in „Erster Betrieb“*)
- Typographie: Wahl von „condensed“ Schnitten, da die Lesbarkeit im Druck gut gewährleistet ist
und im schmalen Spaltensatz mehr Worte in eine Zeile passen.

(Die aktuelle Ausgabegröße auf Papier entspricht 77% des ursprünglich angelegten Formates.)
(Durch Verschiebungen im Duplexdruck, mussten die seitlichen Ränder beschnitten werden.)
Im Original klemmen Texte und Bilder nicht so dicht am Seitenrand – siehe PDF auf CD-Rom.)

Gestalterische Ziele für die PRINT-Version

Informationen verdichten, ohne sie zu verstecken. In sich geschlossene Informationseinheiten schaffen. Kompromisslösung zwischen Platzangebot und Lesbarkeit/Erkennbarkeit suchen. Erreichen eines handlichen Formates, das trotz der Informationsdichte überschaubar bleibt.

Layoutparameter der ONLINE-Version

- Verwendung folgender Schnitte der „Univers“: condensed bold oblique (für Überschriften),
condensed, condensed bold, black (im Text)
- Grundlinienraster: 15 pt
- Zeilenabstand: 30 pt
- Schriftgrößen: 24, 20, 18 und 16 pt
- Raster: drei Spalten – Laufweiten flexibel genutzt
- Abbildungen: immer in der linken Spalte
oder zwei nebeneinander auf gleicher Höhe (*in „Erster Betrieb“*)

- Typographie: Wahl von „regular“ Schnitten, da deren Lesbarkeit am Bildschirm besser ist.
Konsequenz der breiter werdenden Zeilen: Satzumstellungen und die Verteilung des Inhaltes einer Seite (Print) auf zwei Seiten (online).

Gestalterische Ziele für die ONLINE-Version

Ein sich harmonisches Gesamtbild schaffen durch einen gemeinsamen Farbraum.
Wesentlich mehr Freiräume für das Auge lassen. Gut überschaubare (scanbare) Seiten.

Materialanpassungen für die Online-Version

Abbildungen wichtiger werden lassen (50% größer dargestellt). Texte der Print-Version verwenden, da bereits kurze Formulierungen verwendet wurden. Teilweise Ergänzung von Zwischenüberschriften, um eine bessere Überschaubarkeit der Seiten zu erreichen.

Änderungen auf einem Blick

Gemeinsame Änderungen, die Print- und Onlineversion betreffend

- Bearbeitung und Ergänzung von Abbildungen; Neuinterpretation von Abbildungen
- Teilung in zwei inhaltliche Segmente: A) Anwenderschulung
B) Erster Betrieb und Grundfunktionen
- Ergänzend ein Inhaltsverzeichnis (jedoch keine Seitenzahlen) und eine Seite „Zubehör“

1. Makrostruktur

- Titelblatt „Motorola L2 – ERSTE SCHRITTE & Grundlegende Bedienung“
- Titelblatt kombiniert mit Inhaltsverzeichnis
- *Erster Abschnitt* „SICHERHEIT UND SCHUTZ“
 - Gefahrenhinweise Mobiltelefon
 - Pflege und Lagerung
 - Gefahrenhinweise Li-Ion Akku
- *Zweiter Abschnitt* „ANWENDERSCHULUNG“
 - Tastenfunktionen
 - Statusanzeigen
 - Hauptmenü
 - Menü-Einstellungen
 - Texteingabemodus
 - Bezeichnungen
- *Dritter Abschnitt* „ERSTER BETRIEB UND GRUNDFUNKTIONEN“
 - Akku einsetzen
 - Akku laden
 - An-/Ausschalten
 - Tasten sperren
 - Telefonieren
 - SMS schreiben und senden
 - Telefonbuch verwalten
- Zubehör
- Impressum (nur Online-Version)

Zielgruppe

Da die Käuferschicht nicht homogen ist, sollen erfahrene und weniger erfahrene Anwender gleichzeitig angesprochen werden. Die „Anwenderschulung“ bietet deshalb Grundwissen und Übersichten. Der dritte Abschnitt fokussiert die erste Inbetriebnahme und gibt Anweisungen zur Bedienung grundlegender Funktionen. Bei Mobiltelefonen funktioniert vieles ähnlich, aber nicht alles gleich. So findet auch ein erfahrener Anwender interessante Aspekte innerhalb der „Anwenderschulung“.

Der zweite Usability-Test soll schließlich einen Nutzen für beide Gruppen nachweisen.

Sicherheitshinweise

- werden verkürzt wiedergegeben (daher kein SAFE-Prinzip)
- Schreibweise für Verbote / Warnungen: **NICHT im Flugzeug benutzen**
- versammelt unter der Überschrift „**Sicherheit und Schutz**“:
 - Abschnitt Hinweise Mobiltelefon
 - Abschnitt Hinweise Li-Ion Akku
 - ergänzend Pflege und Wartung (Piktogramme von Motorola werden verwendet)

Sprachliche Gestaltung des Textes und Text-Bild-Kombination

Trennung in zwei Sinneinheiten:

A) Anwenderschulung

B) Erster Betrieb und Grundfunktionen

Unterschiedliche Überschriften:

A) Schlagwort / Begriff („*Hauptmenü*“; *zwei Ausnahmen*)

B) Konkrete Handlung („*Tasten sperren*“)

Unterschiedliche Textgestaltung:

A) verschiedene Sorten und Stile (einladender Text, Erklärungen, Aufzählungen, Listen; Lesersprache mit Sie, selten Imperativ, Verben in der Verlaufsform)

B) Schrittfolgen und Handlungsanweisungen (durchgängig anleitender Text, imperativischer Infinitiv, knappe Sätze, teilweise weggelassene Artikel; keine direkte Lesersprache)

Verbindung von Bild und Text:

- Abbildungen sind immer in einen Textzusammenhang eingebunden
- Abbildungen stehen unter einer konkreten Überschrift
- Abbildungen innerhalb einer Schrittfolge, sind mit einer Ordnungszahl und einer ergänzenden Handlungsanweisung versehen, um Missverständnisse vorzubeugen und leicht zu übersehene Teilhandlungen klar zu benennen – sie also nicht allein der Interpretationsgabe zu überlassen

Abbildungen

Verwendung von zwei Abbildungsstilen:

1. Räumliche Abbildungen als Strichzeichnung:

- übernommen von Motorola, jedoch nachbearbeitet (Illustrator, FreeHand, Photoshop):
- annähernd selbe Blickrichtung und Größe eingehalten

- größerer Abbildungsmaßstab
- Pfeile blau hervorgehoben
- Aktive Teile dunkelgrau gekennzeichnet
- Teilbereiche graphisch unterstützend hellgrau gefüllt
- Beschriftung „SIM“ und adäquate Gestaltung des Akkus ergänzt

2. Schematische Abbildungen ohne Räumlichkeit:

- erstellt auf Grundlage von Motorola Strichzeichnungen
- neue Interpretation und Anmutung geschaffen (weiße Körperlinien und Fugen)
- erstellt im Graustufenmodus
- für die Verwendung im Layoutprogramm eingefärbt
- keine Bildanschnitte (bis auf das Ladekabel)
- Lupendarstellungen nicht notwendig
- Bezeichnung von Bauteilen/Tasten durch Großbuchstaben (wenn Anzahl > 9) oder Ziffern (Anzahl < = 9)
- Verwendung von Linien oder einer Farbzuordnung (wenn sich Linien kreuzen würden)

Tasten und Symbole

- Tasten ihren Umrissen entsprechend zeigen, um eine Zuordnung zu erleichtern
- Display-Symbole und Icons als saubere Liniengrafiken zeigen

Äußere Form

PRINT

- 12 Seiten in Form eines vertikalen Leporellos (zwei mal sechs Seiten untereinander)

ONLINE

- Bildtitel und 26 Seiten im Format 4:3 (auf Papiermaß gebracht: 28x21 cm)

Farbe

PRINT

- Mengentext schwarz, Überschriften in blau (100%), blau (60%) für Einschübe/Ergänzungen
- Papierfarbe weiß
- Ordnungsüberschriften weiß auf blauem Grund (50%) [„blau“ = Farbton 1]
- Trennlinien, Aufzählungspunkte, Anführungszeichen orange [„orange“ = Farbton 4]

ONLINE

- Mengentext blau (100%), Einschübe/Ergänzungen blau (60%)
- Fondfarbe blau (20%), schematische Abbildungen blau gefärbt
- Ordnungsüberschriften weiß auf blauem Grund (60%)

Navigation

PRINT

- Überschaubarkeit eines Leporellos nutzen (man kann eine Seite kaum „überblättern“)

ONLINE

- interaktive Navigation durch Verknüpfung aller Seiten mit dem Inhaltsverzeichnis und einer durchgängigen Bätterfunktion von Seite zu Seite